



FRÜH
JAHR
2026

Fabienne Dür

GELBES GOLD / GEISTERSTÜCK

DER VERLAG
DER AUTOREN
GEHÖRT DEN
AUTOR*INNEN
DES VERLAGS

Fabienne Dür

GELBES GOLD / GEISTERSTÜCK

Kann die Suche nach den perfekten Pommes nicht nur den Magen, sondern auch ein Leben füllen? Wie sieht die Zukunft aus, wenn man in den Rachen einer Geisterbahn blickt?

Derartige Fragen treiben nicht nur den Pommesbuden-Besitzer Fritz in **GELBES GOLD** um, oder auch Boss, den Betreiber einer Geisterbahn im **GEISTERSTÜCK**. Denn alle Figuren sind auf der Suche nach nicht weniger als dem richtigen Rezept fürs Leben, von Ängsten und Zweifeln geplagt, aber nicht ohne den Willen und den Mut, sich zu behaupten.

GELBES GOLD erzählt von Anas Rückkehr an den Ort ihrer Kindheit, eine Plattenbausiedlung. Dort betreibt ihr Vater Fritz seine Pommesbude, in der auch Mimi, seine Lebensgefährtin, arbeitet. Genauso wie Mimi, die sich ein anderes Leben erhofft hat, steckt auch Juli – Anas Freundin aus Kindheitstagen – in der kleinstädtischen Enge fest. Und über allem schweben nicht nur Fettgerüche, sondern auch die Schatten der Abrisskräne.

Kann eine Geisterbahn im Erdgeschoss eines Shopping-Centers der Ort sein, an dem Träume wahr werden? Das fragen sich in **GEISTERSTÜCK** auch Sunny, Live-Erschreckerin im Sensenmann-Kostüm, und Marina, die neue Ticketverkäuferin, die eigentlich promovieren wollte und nun für frischen Wind sorgt. Boris dagegen – genannt ›Boss‹ – hat sich im »Geisterhaus« und seinem Leben eingerichtet. Und während die drei weder vor noch zurück können, heißt es unbeirrt: Hereinspaziert, hereinspaziert!



ca. 200 S. Broschur

ca. €20,-

ISBN 978-3-88661-440-0

Erscheint: Februar 2026

Fabienne Dür ist Theatermacherin und -autorin. Sie studierte Theaterwissenschaft und Szenisches Schreiben in Berlin. Ihr Debütstück **GELBES GOLD** wurde 2022 am Staatstheater Kassel uraufgeführt und bekam zuletzt den Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts für die Produktion am Stadttheater Gießen. **GEISTERSTÜCK** ist 2025 während ihrer Hausautorinnenschaft am Institut für theatrale Zukunftsforschung im Zimmertheater Tübingen entstanden.

Fabienne Dür schreibt auch Theaterstücke für junges Publikum. Sie lebt in Berlin.



© Lena Ures

»Fabienne Dürs Sprache ist klar, melancholisch und humorvoll – und dabei immer nah an ihren Figuren. Sie zeigt Menschen, die auf der Suche nach ihrem Glück sind und einem Platz im Leben.«
Aus der Laudatio für den Nachspielpreis des 42. Heidelberger Stückemarkts

FRITZ

**ich hab mein ganzes Leben hier
reingesteckt, begreifst du das nicht?
so viele Bücher gelesen, aber die
einfachsten Dinge nicht schnallen**

Anna Gmeynner

HEER OHNE HELDEN / ZEHN AM FLIESSBAND

Der Band versammelt die beiden Stücke, mit denen **Anna Gmeynner** ihre ersten Erfolge als Dramatikerin in der Weimarer Republik feierte. Sie sind geprägt vom politischen Kampf gegen ausbeuterische Arbeitsverhältnisse und aufkommenden Faschismus. Dem Vorwurf der Tendenzaftigkeit hielt Gmeynner entgegen: »Wenn es tendenziös genannt werden kann, immer von neuem verschleierte Wahrheit aufzudecken, bekannte ich mich voll zum Tendenzstück.«

HEER OHNE HELDEN (1929) entstand unter dem Eindruck des großen Bergarbeiterstreiks von 1926 in Schottland. Ein Grubenunglück verändert schlagartig das Leben in Lochmoor, einem kleinen Dorf im schottischen Kohlengebiet: Während die Angehörigen um das Leben der verschütteten Bergleute bangen, machen andere sich Sorgen um die Zukunft des Werks, von dem die wirtschaftliche Existenz des ganzen Dorfes abhängt. Unterdessen versucht die Werksleitung, die Schuld für das Unglück auf die Bergmänner zu schieben. Die Musik für den Schlusschor des Stücks, das *Lied der Bergarbeiter*, komponierte Hanns Eisler.

Dem zweiten Stück, **ZEHN AM FLIESSBAND** (1932), liegen Recherchen in der Berliner Siemensstadt zu grunde. Schauplatz ist eine Kugellagerfabrik zur Zeit der Wirtschaftskrise: Die Belegschaft schuftet im Akkord, und der Direktor muss sich gegenüber dem Aufsichtsrat für die schlechten Zahlen verantworten. Da entwickelt der jüdische Arbeiter Mischa Markowski, ein eigenbrötlerischer Tüftler, eine Maschine, die die Abläufe in der Fabrik erleichtern soll. Schnell jedoch wird klar: Die neue Technik sorgt eher für Entlassungen als für Entlastung, und so sieht sich Markowski antisemitischen Anfeindungen ausgesetzt, die ihn in den Wahnsinn treiben.



ca. 100 S. Broschur

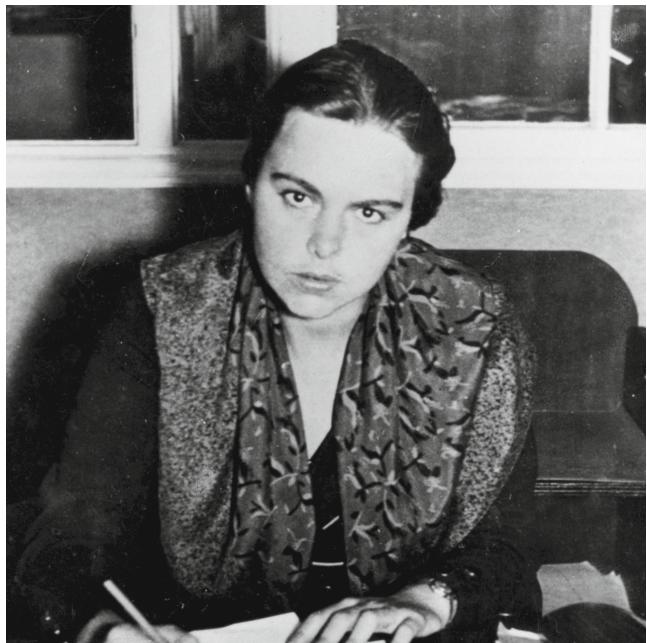
ca. € 16,-

ISBN 978-3-88661-439-4

Erscheint: März 2026

Erstveröffentlichung von Gmeynners frühen Stücken zu hochaktuellen Themen: einer sich rasant verändernden Arbeitswelt, Zukunftsängsten, Antisemitismus und politischem Rechtsruck.

Anna Gmeyner, 1902 in Wien geboren, stammte aus einer liberalen jüdischen Familie. Sie arbeitete u. a. als Dramaturgin bei Erwin Piscator. Als die Nationalsozialisten im Januar 1933 die Macht übernahmen, hielt sich Gmeyner in Paris auf, wo sie an den Drehbüchern mehrerer Filmprojekte von Georg Wilhelm Pabst arbeitete. Sie kehrte nicht nach Deutschland zurück, und noch 1933 wurde ihr Werk dort verboten. Gmeyner wurde unterdessen zu einer bekannten Autorin der Exilliteratur. Zuletzt lebte sie im englischen York, wo sie 1991 starb.



© Persona Verlag

Bereits erschienen:



**AUTOMATENBÜFETT /
WELT ÜBERFÜLLT**
256 S. Broschur. € 15,-
ISBN: 978-3-88661-411-0

ENDE EINER VERHANDLUNG
192 S. Broschur. € 18,-
ISBN: 978-3-88661-429-5

Thomas Maagh (Hrsg.)

SPIELPLATZ 39.

FÜNF THEATERSTÜCKE ÜBER ALLEINSEIN UND EINSAMKEIT

Nicht erst seit der Corona-Pandemie sind Alleinsein und Einsamkeit drängende Themen unter Heranwachsenden. Die zunehmende Digitalisierung der Lebenswelt, veränderte Familien- und Freundschaftsbeziehungen, aber auch der Eindruck eines politischen Dauerkrisenmodus sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche sich vermehrt ausgeschlossen, nicht zugehörig und einsam fühlen.

Einsamkeit ist insofern kein individuelles, sondern ein strukturelles, gesellschaftliches Problem. Und das, obwohl sie – anders als das Alleinsein – keinen objektiven Zustand bezeichnet, sondern ein subjektives Gefühl, basierend auf der Diskrepanz zwischen erwünschten und tatsächlichen Beziehungen. Die fünf neuen Stücke in **SPIELPLATZ 39** versuchen, das Feld von Alleinsein und Einsamkeit für unterschiedliche Altersstufen zu sondieren:

Die 8-jährige Lucy in Jannemieke Caspers' *Lucy Luke* geht fast nie vor die Tür, denn ihr übervorsichtiger Vater will sie vor allen möglichen Gefahren bewahren, bis Lucy einem Geheimnis auf die Spur kommt. Mit auf die Reise zu den großen und kleinen, schönen und unangenehmen Momenten des Alleinseins nimmt uns Sophie Ebers *Popcorn* oder *Einsame Explosionen*. An einem sexuellen Übergriff und der Frage, wie darüber reden und damit umgehen, droht die Mädchenclique in Lili Rösings Jugendstück *Rückenschwimmen* zu zerbrechen. In *Emily weint doch nie* von Marisa Wendt unterscheidet sich die Titelfigur von anderen Gleichaltrigen, denn Emily hat keine Gefühle, was für viel Ärger und häufige Schulwechsel sorgt. Und große Überwindung kostet es Bo, die Hauptfigur in Leah Luna Winzelys *Wimmeln*, mit den vielen Eindrücken der Umwelt klarzukommen – bis Bo zum 8. Geburtstag ausgerechnet ein Wimmelbuch geschenkt bekommt und sich buchstäblich darin vertieft.



ca. 240 S. Broschur
ca. € 22,-, Abopreis: € 19,-
ISBN 978-3-88661-441-7

Erscheint: April 2026

Fünf aktuelle Stücke für Kinder und Jugendliche über selbstgewähltes Alleinsein, aber auch unfreiwillige Einsamkeit.

»Die Reihe ist und bleibt die wichtigste Publikation für die zeitgenössische Dramatik des Kinder- und Jugendtheaters.«
Henning Fangauf, Praxis Deutsch

SPIELPLATZ ist die einzige deutschsprachige Anthologie mit internationalen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. Sie erscheint in jedem Frühjahr und kann zum um €3,- reduzierten Preis im Abonnement bezogen werden.

Zuletzt erschienen:



**SPIELPLATZ 38:
FÜNF THEATERSTÜCKE
ÜBER ZUKUNFT**

Von Carsten Brandau, Fabienne Dür, Paula Fünfeck, Tino Kühn und Gwendoline Soublin
264 S. Broschur. 22€
ISBN 978-3-88661-433-2

**SPIELPLATZ 37: FÜNF
THEATERSTÜCKE ÜBER
WAHRHEIT UND LÜGE**

von Ulrich Hub, Wajdi Mouawad, Jens Raschke, Thilo Reffert und Lucie Vérot
240 S. Broschur. € 22
ISBN 978-3-88661-423-3

**SPIELPLATZ 36:
FÜNF NONSENSE-STÜCKE
FÜR KINDER**

von Marc Becker, Juliane Blech, Carsten Brandau, Daniil Charms und Katja Hensel
240 S. Broschur. € 22
ISBN 978-3-88661-415-8

Backlist – im Herbst 2025 erschienen



Julia Haenni
FRAU VERSCHWINDET
304 S. Broschur. € 27,-
ISBN 978-3-88661-436-3

Julia Haenni kraftvolle, polyphone, fugenartig komponierte Sprechtexte geben Frauen Stimmen – im übertragenen Sinne und konkret für Schauspielerinnen* – und verweisen mit ihrer chorischen Sprengkraft über Einzelschicksale hinaus.

Sasha Marianna Salzmann
DANJA, MEIN DEMENTES JAHRHUNDERT
88 S. Broschur. € 16,-
ISBN 978-3-88661-435-6

Die Erinnerung überfällt Großvater Danja wie ein Tier und schleudert ihn durch die Zeiten: Mal spricht er von der Wehrmacht, vor der er sich in den Wäldern um Czernowitz versteckt hat, mal fragt er auf Jiddisch, was gerade in den Tunneln unter Gaza geschieht. Sein Verstand kann sich keinen Reim mehr auf die Gegenwart machen.

Wim Wenders
WESENTLICHES
Herausgegeben von Annette Reschke
Mit zahlreichen farbigen Abb.
336 S. Broschur. € 24,-
ISBN 978-3-88661-434-9

Wim Wenders schreibt über die Grundbedingungen seines Schaffens: über die Musik als Überlebenselixir und Akteurin seiner Filme, über das Kadrieren als Bestandteil seiner Arbeitsphilosophie und den liebevollen Blick als Maxime und schließlich über seine Erkenntnis, »praktizierender Romantiker« zu sein.

Unsere Auslieferung:

edition text + kritik
im Richard Boorberg Verlag
Postfach 800 529, 81605 München
Levelingstraße 6a, 81673 München
Telefon +49 (89) 436 000 12
Telefax +49 (89) 436 000 19
E-Mail info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de

Vertriebsleitung
Deutschland und Österreich:
Heidi Rosendahl
Telefon +49 (89) 436 000 45
E-Mail h.rosendahl@etk-muenchen.de

Kundenservice Innendienst:
Christof Skiba
Telefon +49 (89) 436 000 51
E-Mail c.skiba@etk-muenchen.de

Zentrales Auslieferungslager / Remittenden:

edition text + kritik
im Richard Boorberg Verlag
Im Maurer 2
71144 Steinenbronn

Vertretung Buchhandel Deutschland:

Christian Geschke
buchkoop konterbande, Büro Leipzig
Luppenstr. 24 b
04177 Leipzig
Telefon +49 (341) 26 30 80 33
Telefax +49 (341) 26 30 80 33
E-Mail geschke@buchkoop.de

Vertretung Buchhandel Österreich:

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Telefon +43 (699) 19 47 12 37
E-Mail anna.guell@pimk.at

Vertretung und Auslieferung Schweiz:

Anna Rusterholz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH - 5634 Merenschwand
Telefon +41 (79) 926 48 16
Telefax +41 (44) 762 42 10
E-Mail a.rusterholz@ava.ch
www.ava.ch

Ihre Ansprechpartnerin im Verlag:

Charlotte Brombach
Verlag der Autoren GmbH & Co. KG
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt a.M.
Telefon +49 (69) 238 574-25
Telefax +49 (69) 242 776 44
E-Mail buch@verlagderautoren.de

Mehr Informationen über unsere Bücher finden Sie unter
www.verlagderautoren.de